

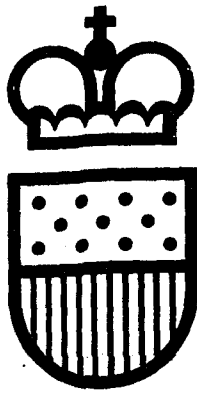
AZ - FL-9494 Schaan

Dienstag,
26. Mai 1981

114. Jahrgang - Nr. 97

Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag
an alle Haushaltungen

Volks

Blatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

«Ländle-Milch»:

Qualitätsprodukte direkt aus unserem Land

Heute Start zu einer landesweiten Werbeaktion des Milchverbandes

Just auf den heutigen Tag, den 26. Mai, dem «internationalen Tag der Milch», startet der Liechtensteiner Milchverband eine landesweite Aktion, deren Ziel es ist, den Liechtensteiner Konsumenten Frischmilch, Joghurt und Rahm unter der Marke «Ländle Milch» in völlig neu gestalteten und äusserst attraktiven Packungen anzubieten. Wie im Rahmen einer Pressekonferenz vergangene Woche der Präsident des Milchverbandes Peter Frick und der Geschäftsführer Otto Gerner in den Räumen des Liechtensteiner Milchhofes vor den versammelten Gästen unterstrichen, will man mit diesem neuen Konzept dem Verbraucher nicht nur hervorragende Produkte offerieren, sondern auch einen wichtigen Beitrag an die Milchabsatzförderung leisten.

Die anwesenden Gäste, unter ihnen Regierungsrat Dr. Oehry, Agr. Ing. Ernst Ospelt, Dr. Erich Goop (verantwortlich für die Prüfung der Milch), Gerda Risch, Präsidentin des Liechtenst. Bäuerinnenverbandes, Adolf Real, Präsident des Liechtenst. Bauernverbandes, Josef Frommelt, Gewerbepräsident, Alfons Büchel, Vizepräsident des Milchverbandes und Herr Weltert von der Elopak AG, Diätikon (Schweiz) sowie weitere Besucher konnten sich an Ort und Stelle über die Qualitätsprodukte, die nunmehr unter dem Begriff «Ländle Milch» auf den Markt gelangen, selbst überzeugen.

Warum überhaupt eine neue Marke?

Dieser Frage ging im Rahmen der Presseorientierung Geschäftsführer Gerner in einem fundierten Referat nach. Mit der Inbetriebnahme des Milchhofes vor sieben Jahren habe sich der Milchverband zum Ziel gesetzt, einen möglichst grossen Teil der liechtensteinischen Milch im eigenen Land zu vermarkten und damit die landeseigene Versorgung mit einem der wichtigsten Grundnahrungsmittel sicherzustellen sowie die Stützungsbeiträge des Landes zu verringern. Wie die Verwertungszahlen zeigten, sei in dieser Richtung bereits ein grosser Schritt gelungen. Vor der Errichtung des Milchhofes seien in unserem Land 1.23 Mio Liter Milch zu Frischmilchprodukten verarbeitet worden. Heute jedoch habe sich diese Zahl um knapp das dreifache gesteigert, nämlich auf 3.55 Mio Liter Milch, sagte Otto Gerner. Zudem habe der Milchhof seit Bestehen darauf hingearbeitet, den veränderten Bedürfnissen des Konsumenten nach frischen, gesunden und naturnahen Nahrungsmitteln gerecht zu werden.

Bedeutende Verbesserungsmaßnahmen

In den letzten Jahren seien verschiedene Massnahmen zur Verbesserung getroffen worden. Um die Milch sofort nach Einlieferung zu kühlen, seien in den Sammelstellen Kühltanks errichtet worden. Ein schonenderes Pasteurisieren der Milch (77 Grad) könne durch die Verbesserung der bestehenden Anlage erreicht werden. Ausserdem sichere die konsequente Qualitätskontrolle durch den Milchhof und die Lebensmittelkontrolle eine gleichbleibende Qualität.

Mit der Marke «Ländle Milch» und der neuen Gestaltung der Verpackungen soll der Konsument auch visuell auf die Vorzüge der liechtensteinischen Milch und



Milchprodukte aufmerksam gemacht werden.

Vorzüge der «Ländle Milchprodukte»

«Ländle Milch» ist nicht irgend eine anonyme Milch, sondern Milch von den saftigen Weisen unseres Landes. Täglich eingesammelt, wird die frische Milch im Milchhof sofort verarbeitet.

● Damit ist der kürzeste Weg vom Produzenten zum Konsumenten gegeben und durch die sofortige Verarbeitung ist der gesundheitliche Wert besonders hoch.

Milch ist eines der vollkommensten Nahrungsmittel überhaupt und sollte möglichst wenig transportiert und behandelt werden. Darum wird die «Ländle Milch» sehr schonend pasteurisiert (Erhitzung 77 Grad während 30 Sekunden). Die Natürlichkeit, der gute Geschmack und alle charakteristischen Eigenschaften der frischen Milch bleiben somit voll erhalten.

Ländle Joghurt werden aus dieser vorzüglichen Ländle Milch hergestellt. Ganz bewusst verzichten wir im Milchhof auf Zusätze von Konservierungsmitteln und Stabilisatoren.

Ländle Rahm weist dieselben Vorzüge auf, wie bereits bei der Milch aufgezeigt.

Verpackungen und deren Gestaltung

Die Ländle Milch wird in die «Pure Pak», die meistverkaufte Milchverpackung der Welt, abgefüllt. Wie das Produkt, kommt auch die Packung den Bedürfnissen der Konsumenten entgegen:

● Für die Packungsgestaltung der «Ländle Milch»-Produkte stand das Schloss Vaduz Modell. So tragen denn die praktischen Milchpackungen für 1 und ½ Liter, die Joghurtbecher - es gibt 19 Sorten - und die Rahmbecher alle das gleiche frische, farbige Sujet.

● Pure Pak lässt sich problemlos öffnen und wieder verschliessen. Damit ist die Milch vor Fremdgerüchen geschützt.

● Die Milch kann ohne zu tropfen und zu kleckern aus der Packung gegossen werden.

● Pure Pak unterscheidet sich in seiner Form deutlich von der UP-Milch. Die schonend behandelte Ländle Milch ist somit leicht von der hocharbeiteten Milch auseinanderzuhalten.

● Pure Pak lässt sich restlos vernichten und ist nicht umweltbelastend.

Ländle Joghurt und Rahm werden in den praktischen Bechern aus Polyesterol angeboten. Durch die energiesparende Herstellung sowie die problemlose Vernichtung, darf auch diese Verpackung als umweltfreundlich bezeichnet werden.

Bei der Neugestaltung unserer Verpackungen haben wir für unser Land 3 typische Merkmale verwendet. Nämlich unser Schloss umrahmt von Bergen und saftigen Wiesen. Damit soll in Ergänzung zum Firmenzeichen ein unverwechselbares Markenbild geprägt werden.

Volkswirtschaftliche Bedeutung

Es liegt auch ganz im Interesse der Volks-

wirtschaft, wenn der Absatz von Frischmilchprodukten gesteigert wird. Wie in unseren Nachbarländern, muss auch bei uns der Überschuss an Milch, die nicht zu Konsummilch, Joghurt oder Rahm benötigt wird, zwangsläufig zu Butter verarbeitet werden, was eine beträchtliche Stützung erfordert. So hilft indirekt jeder Kauf von Ländle-Frischmilchprodukten die Landesrechnung zu verbessern.

Nicht zuletzt ist eine gutfunktionierende Land- und Milchwirtschaft ein Garant für die Selbstversorgung unseres Landes.

Informations- und Einführungsmassnahmen

In Zusammenarbeit mit der Firma Elopak hat der Milchhof neben der neuen Packungsgestaltung eine Reihe von Informations- und Werbemassnahmen erarbeitet, die für eine schnelle Bekanntmachung des neuen Markenbegriffs sorgen.

Für den liechtensteinischen Detailhandel ist ein spezieller Informationsabend organisiert worden. Ebenso sind Behörden und die betreffenden Verbände informiert.

Unter dem Motto «Herrlich frische Liechtensteiner Milch direkt auf Ihren Tisch» werben wirkungsvolle Grossplakate im ganzen Land.

● Am kommenden Samstag, den 30. Mai von 9 bis 12 Uhr sind alle zu einem «Tag der offenen Tür» eingeladen. Mit diesen Massnahmen hofft der Milchverband, die Basis für eine gute und dauerhafte Absatzentwicklung für Ländle-Milchprodukte geschaffen zu haben.

Kapitalflucht ins benachbarte Ausland?

Schweiz und Liechtenstein profitieren von österreichischer Sparbuchsteuerrückbildung

Von einem Vertrauensschwund, dass Sparen in Österreich nicht mehr so attraktiv (weil anonym und hochverzinst) oder auch nicht mehr so sicher sein könnte, schelen Vorarlbergs Nachbarländer zu profitieren: die mit hohen Zinsen lockende Deutsche Bundesrepublik ebenso wie die Schweiz und Liechtenstein, die zwar nur niedrige Zinsen anbieten, aber als klassische Anlegerstaaten Sicherheiten garantieren.

«Ein Bild vollkommener Konfusion und Verunsicherung der Sparer» stellen die Vorarlberger Nachrichten «VN» infolge einer Umfrage an Vorarlberger Geldinstituten fest, vor allem «ein Nachlassen der Sparfreude» und zitieren Grosseinleger, die im Falle einer Besteuerung von Sparzinsen das Geld ins benachbarte Ausland transferieren.

In diese Richtung äussert sich Direktor Klas der Sparkasse Feldkirch neben dem Hinweis, dass man in der gegenwärtigen Diskussion nicht mehr von «Anonymitätsabgabe» rede, sondern von der «Sparbuchbesteuerung mit Ausnahme der mit dem Eckzinssatz (fünf Prozent) bedachten Einlagen».

Direktor Galehr von der Bank für Tirol und Vorarlberg in Dornbirn findet für das Verhalten der «grossen» Sparer, die ihr Geld liquid und abrufbereit halten und im Falle der Quellensteuer nach dem Motto handeln: «Spare in der Schweiz, dann hast du in der Not!» In dieselbe Kerbe schlägt Direktor Hämmerle von der Raiffeisenbank Lustenau, der jedoch ein weiteres Ansteigen des Zinsniveaus befürchtet. Denn bei Einführung der Sparbuchsteuer würden die Sparer deren Übernahme

durch die Geldinstitute fordern, was letzten Endes von den Kreditnehmern mit «neuerlich höheren Sollzinsen» zu berappen sein werde.

Direktor Mosser von der Sparkasse Bregenz verspürt seit Wochen bereits einen Rückgang der Sparneigung und unkt mit vielen anderen, dass die Einführung der Quellensteuer noch mehr Schaden anrichten werden, als die seit Monaten anhaltende Diskussion.

Bei der diskutierten österreichischen Quellensteuer bzw. Sparbuchsteuer oder Anonymitätsabgabe geht es um die Absicht, 20 Prozent des Zinsenertrages aus Sparguthaben einzuheben. Der 1. Juli 1981 als Einführungsdatum dürfte wegen des enormen administrativen Aufwandes eher unrealistisch sein.

Sportliche Jugendförderung

Neu: Fussballschulen in Gamprin und Schellenberg

Der Versuch der Juniorenabteilung des USV Eschen-Mauren ihre bewährte Fussballschule auch in die Nachbargemeinden Gamprin und Schellenberg zu bringen, hat sich auf Anhieb als Erfolg erwiesen. Beim ersten Training unter Lehrer Willi Kaiser in Schellenberg sind etwa 30 junge Buben und Mädchen auf der schönen Sportanlage zu Sport und Spiel erschienen. Auch in Gamprin ist das Interesse für den Fussballsport enorm gross. Heute Dienstag abend um 17 Uhr beginnt mit dem erfahrenen und ausgewiesenen Trainer Peter Hütter das erste Training auf dem Sportplatz. Bei schlechter Witterung findet der Trainingsabend in der Turnhalle statt. (Im Zweifelsfall Rest. Frohsinn anrufen.) Ebenfalls heute Dienstag von 16.30 bis 18 Uhr lädt der ausgebildete Fussballtrainer Willi Kaiser seine Schützlinge zum zweiten Training in Schellenberg ein. Eltern, die ihre Schüler, 1.-4. Klasse Volksschule, zum Gratis-Sportunterricht schicken möchten und allfällige Fragen haben, notieren sich folgende Nummern: USV-Juniorenleiter Paul Kaiser (Tel. 3 17 55), Peter Hütter, Gamprin (Tel. 3 32 66) oder 3 36 72) und Willi Kaiser (Tel. 3 17 55).

Die Vorsteher der beiden Gemeinden Gamprin und Schellenberg, Lorenz Hasler bzw. Edgar Elkuch stehen dem Sportförderungsprojekt für die einheimische Schuljugend sehr positiv gegenüber. Im Fussballunterricht wird den jungen Sportlerinnen und Sportlern zuerst eine konzentrierte Grundschulung mit Schwerpunkt Gymnastik zuteil, ehe sie dann spezifisch mit dem Fussballsport vertraut gemacht werden.

Morgen abend in der Pfarrkirche St. Martin, Eschen:

«Das Mysterium der hl. Messe»

Ein kirchliches Schauspiel nach Calderon

Calderons Mysterienspiel «Das Mysterium der hl. Messe», ein Meisterwerk des spanischen Priesterdichters, ergreift den Zuschauer durch seine Einfachheit und Klarheit der Aussage; es erlebt eine überzeugende Aufführung durch erfahrene Künstler. Im Mittelpunkt steht das gesprochene Wort, fast losgelöst von Personen und Handlung und gerade deshalb so gewaltig in seiner Wirkung; entscheidende Worte des Propheten Moses, des Völkerapostels Paulus, des Evangelisten Johannes und Christi Worte selbst. Die Neueinrichtung des Stückes für unsere Zeit bekommt neben der konzentrierten Darstellung der Künstler durch eindrucksvolle Lichteffekte eine starke Unterstützung. Lichteffekte, die nicht wegen ihres Effektes da sind, sondern harmonisch mit ins Spiel eingreifen und damit Worte und Geschick der Darsteller zu einem tiefen Ausdruck inmitten des dunklen Kirchenraumes werden lassen.

Die Calderon-Spiele haben mit ihren Aufführungen in fast allen Ländern Europas und in den USA internationales Ansehen erlangt und wir freuen uns, einen Abend mit diesen Künstlern in unserer Pfarrkirche anknüpfen zu können.

● Die Aufführung in der Pfarrkirche St. Martin, Eschen, am Vortag von Christi-Himmelfahrt, den 27. Mai 1981 beginnt um 20.30 Uhr. (Dauer: eine Stunde ohne Unterbrechung.)

● Die Aufführung in der Pfarrkirche St. Martin, Eschen, am Vortag von Christi-Himmelfahrt, den 27. Mai 1981 beginnt um 20.30 Uhr. (Dauer: eine Stunde ohne Unterbrechung.)

Jetzt 4-4½% statt 3-3½% auf Sparkontengelder
VPB-Sparer sind besser dran
25 Jahre
Tel. 075/2 31 31 und 2 81 81

Ihre Haut ist Ihr kostbarstes Kleid. Daher gönnen Sie sich eine Behandlung oder Beratung.
Dafago Rosmarie Delago Kosmetiksalon Schaan FL-9494 Schaan Tel. 075 2 23 99